



Rasen vertikutieren

Damit Ihr Rasen in bester Kondition und schön grün bleibt, ist es wichtig, dass Sie den Rasen vertikutieren. Tote Materialien, wie Blätter und Rasenabfall, sorgen dafür, dass sich leicht Schimmel bilden kann. Es entsteht eine Art Filzschicht, wo wenig Wasser, Licht und Luft durch kommt. So bleibt der Rasen feucht und sauer und es kann Moos entstehen. Um das zu vermeiden, sollte der Abfall ‚rausgekämmt‘ werden, damit der Rasen sauber und gesund bleibt. Hier unten haben wir Ihnen einige Tipps zusammengestellt wie und wann Sie vertikutieren sollten.

Wie vertikutieren

Es gibt zwei Möglichkeiten Ihren Rasen zu vertikutieren. Manuell oder Maschinell.

Manuell den Rasen vertikutieren

Manuell Ihren Rasen vertikutieren geschieht mit einer sogenannten Vertikutierharke. Diese wird auch Vertikutierkamm genannt. Vorsicht: Manuelles vertikutieren ist sehr arbeitsintensiv. Die Vertikutierharke ist deswegen auch nur geeignet bei kleinen Rasenflächen!

Rasen vertikutieren mit einer Vertikutiermaschine

Für größere Flächen können Sie besser eine Vertikutiermaschine benutzen. Es ist nämlich ziemlich arbeitsintensiv um größere Flächen zu vertikutieren. Das vertikutieren mit der Maschine ist wesentlich weniger ermüdend als mit einer Harke.

Wann Rasen vertikutieren

Für das beste Ergebnis sollten Sie mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise aber zwei Mal im Jahr Ihren Rasen vertikutieren. Rasen vertikutieren sollten Sie am besten im Herbst, damit der Rasen sauber in den Winter geht. Sie können dies im Frühling wiederholen, sobald keine Chance mehr auf Nachtfrost besteht. Der Rasen bekommt so mehr Sauerstoff und nimmt die Nährstoffe besser auf. Eventuelle kahle Stellen im Rasen können Sie dann auch sofort nachsähen oder Sie können die kahlen Stellen ersetzen durch neuen Rollrasen.

